

# Podcasts rund um Jugend und Politik

**Bundestagswahl** | Christian Wallner stellt Fragen von Erstwählern an Kandidaten / Aktion des Lehrers kommt an

Junge Leute zu motivieren, bei der Bundestagswahl ihre Stimme abzugeben und sich ein Bild von den Kandidaten zu machen, das hat sich Christian Wallner zum Ziel gesetzt. Und so hat der Lehrer des Villinger Gymnasiums am Romäusring seine Reihe »Mehr Wissen. Der Podcast für die Oberstufe« um Beiträge mit Hintergründen und Interviews zur Wahl erweitert.

■ Von Martina Zieglerwalner

**VS-Villingen.** Im ersten Lockdown hatte der Lehrer für Deutsch, Gemeinschaftskunde und Psychologie überlegt, wie er seine Schüler am besten erreichen kann, und kam auf die Idee, Beiträge zu Abi-themen aufzunehmen und im Internet auf gängigen Portalen wie Apple Podcasts oder Spotify zum Abrufen zur Verfügung zu stellen. Dann habe jeder die Möglichkeit, einfach beim Laufen oder im Auto zuzuhören, stellt Wallner fest. »Das Ganze kam doch recht gut an und machte schnell im Kreise der Schulen die Runde«, erzählt er. Zu seinem eigenen Erstaunen habe es bisher 1500 Zuhörer gegeben. Fast 7000 Mal hätten Nutzer aus 19 Ländern weltweit in die Folgen reingehört.

Mit Blick auf die Bundestagswahl fiel ihm ein, nicht allein Unterrichtsinhalte zusammenfassen, sondern ein paar Folgen für Erstwähler zu machen. Er will den jungen Leuten die Kandidaten näher bringen, die ihnen sonst nur auf Werbeplakaten entgegenblicken. Diesen Gesichtern eine Stimme zu geben und



Für seinen Podcast stellt der Lehrer Christian Wallner den Bundestagskandidaten (oben von links) Marcel Klinge, Thorsten Frei, Derya Türk-Nachbaur, Thomas Bleile (unten von links) und Heinrich Alexandra Hermann einige Fragen von Erstwählern. Foto: Wallner

einen Eindruck der Menschen hinter den Programmen zu vermitteln, sei seine Intention. So schrieb er die Kandidaten der großen Parteien im Wahlkreis an, die alle für ein Gespräch bereit standen. Und die Erstwähler forderte er auf, ihm via Instagram die Fragen zukommen zu lassen, die ihnen auf den Nägeln brennen.

Ob der Klimawandel, der Ausbau des Internets im ländlichen Raum oder die Forderung nach bezahlbarem Wohnraum, es seien einige Themen zusammengekommen, die zeigten, dass sich die Jugend durchaus für Politik interessiert, sagt Wallner. Daraus habe er einen Fragenkatalog für die Gespräche mit Thomas Bleile von den Grünen, Thorsten Frei von der CDU, Heinrich Alexandra

Hermann von der Linken, Marcel Klinge von der FDP und Derya Türk-Nachbaur von der SPD entwickelt. Herausgekommen sind 40- bis 50-minütige Beiträge, in denen sich die Bewerber vorstellen und ihre Lösungsansätze aufzeigen. Zudem geht Wallner in weiteren Folgen auf Fakten in Sachen Bundestag ein, gibt Einblick in den Ablauf der Abstimmung und fordert die jungen Leute auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Er sei selbst überrascht, was aus einem Einfall in den Sommerferien entstanden ist. Er habe schon einige Arbeit hineingesteckt, erklärt der Lehrer. »Aber es war auch für mich selbst spannend, die Kandidaten auf diese Weise kennenzulernen.« Und er

freue sich, dass er viele tolle Rückmeldungen von den Schülern bekommen habe, »gerade von denen, die Fragen eingereicht haben und begeistert sind, dass ich sie tatsächlich gestellt habe«. Da geht es manchmal ganz schön zur Sache, wenn die Jugendlichen die Kandidaten mit dem Vorwurf konfrontieren, die Politik scheine sich nicht um sie zu scheren, oder wissen wollen, wie sie denn zur Queer-Community stehen.

Die Reaktionen und Antworten seien spontan, unterstreicht Wallner. Er habe die Interviews weder geschnitten noch bearbeitet. »Es war mir wichtig, dass alles so authentisch wie möglich rüberkommt«, schildert er seine Vorgehensweise, eigene Versprecher inbegriffen, ergänzt

er mit einem Lachen. Und geht gleich voller Enthusiasmus auf sein neues Projekt ein: Interviews mit Jugendorganisationen der Parteien wie den Julis, der Jungen Union oder den Jusos hat er geplant, gerade, um die Wahlergebnisse zu reflektieren. Liegt es Wallner doch am Herzen, dass sich der Nachwuchs mit politischen Argumenten auseinandersetzt und an einer lebendigen Demokratie mitwirkt. Um dieses Bewusstsein zu schaffen, reiche eine Stunde Gemeinschaftskunde in der Woche nicht aus, betont er. Und so ist wohl noch der ein oder andere Podcast von ihm zu hören.

**WEITERE INFORMATIONEN:**  
► <https://anchor.fm/christian429>